

Cantovio singt in Südtirol

Chorreise führt zum fünften Mal in dieses schöne Land zu vielen Sehenswürdigkeiten.

Halblech Getreu dem Motto „Südtirol ist immer eine Reise wert“ startete Cantovivo aus Halblech zum fünften Mal in seinem 18-jährigen Bestehen seine Chorreise in dieses schöne Land. Nachdem es dort viele Sehenswürdigkeiten zu bestaunen gibt, war das Reiseprogramm wieder ganz anders zusammengestellt.

Bei der Hinfahrt über den Reschenpass war ein Kurzaufenthalt in Meran eingeplant, dann ein längerer im wunderschönen botanischen Garten von Schloss Trauttmansdorff, wo der Chor mit seinen Liedern viele Besucher erfreute. Weiter ging es zum Hotel in St. Pauls. Beim Pizzaessen konnte am Abend das Gedächtnis der Wirtin bestaunt werden, die offenbar alle Essens- und Getränkewünsche im Kopf hatte. Am nächsten Tag war das Sonnenplateau Ritten das Ziel, das sich aber leider an diesem Tag ziemlich bedeckt zeigte. Dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Nach einer kurzen Wanderung auf der Promenade Freud von Klobenstein nach Oberbozen und der

Rückfahrt mit der Rittner Bahn war das nächste Ziel die kleine Wallfahrtskirche Maria Saal, wo es zuvor im benachbarten Gasthaus eine Stärkung gab. Mit weltlichen Liedern im Gasthaus und geistlichen Liedern in der Kirche verabschiedete sich der Chor von Ritten. Am Abend ging es in einen urgemütlichen Buschenschank in Kaltern, wo es herrliche Südtiroler Knödel zum Essen und guten Hauswein zum Trinken gab.

Bei der Rückfahrt am Sonntag wurde noch ein Abstecher nach Feldthurns eingeplant, um in der schönen gotischen Kirche ein kleines Konzert zu singen, nur zur eigenen Freude. Das Mittagessen im hoch gelegenen Glanglerhof war der letzte Höhepunkt dieser Reise. In den übrigen Stuben des historischen Bauernhauses wurden Südtiroler Köstlichkeiten serviert und bei viel Musik und bester Stimmung konnte danach der weitere Rückweg über den Brenner angetreten werden. Jetzt bereitet sich der Chor auf sein nächstes Konzert im Herbst vor. (pr)



Ehrungen bei der SGW. Von links: Stefan Schneider (25 Jahre), Pius Wohlfart (2. Vorsitzender), Mathias Kaltenbach, Helmut und Inge Bach (alle 50 Jahre), Steffi Ott, Armin Schneider (beide 25 Jahre) sowie Max Riedmiller (Vorsitzender). Foto: Riedmiller

Zurück in der Normalität

Sportbetrieb und Veranstaltungen bei der Sportgemeinschaft Weißbach in Pfronten laufen wieder in gewohnter Weise.

Von Christian März

Pfronten Stürmisch war es zur Jahresversammlung der Sportgemeinschaft Weißbach in Pfronten. Allerdings nicht im Clubheim bei der Versammlung selbst, sondern vielmehr vor der Tür. Dort fegte ein starker Sturm mit Regen und Hagelschauer über Fußball- und Tennisplätze hinweg und hinderte so den einen oder anderen Sportler am Kommen.

Vorsitzender Max Riedmiller konnte daher nur eine überschaubare Zahl an Teilnehmenden begrüßen. Bei seinem anschließenden Bericht war eine deutliche Erleichterung spürbar, dass nach Jahren der Pandemie im zurückliegenden Vereinsjahr endlich wieder ein normaler geregelter Sport- und Veranstaltungsbetrieb möglich war. Lediglich zwei Veranstaltungen mussten witterungsbedingt abgesagt werden. Dies waren zum

Leidwesen des Wintersportwartes Franz März die Clubmeisterschaft Ski und das Schalenrennen. Mit Kleinfeldturnier, Mountainbike-Marathon, Vihscheid, Vereinsausflügen, Nikolaus- und Weihnachtsmarkt sowie Schafkopfturnier und Tag der Vereine war der Kalender ansonsten wieder gut gefüllt. Wie der Kassenbericht von Anita Werning deutlich machte, wirkte sich dies nach Jahren ohne Einnahmen auch endlich wieder positiv auf die Kassenlage des Vereins aus. Dies lässt nun wieder Investitionen in den Sportbetrieb und Unterhalt der vereinseigenen Sportanlage zu. Neben der Anschaffung von zwei neuen Zelten, Musikboxen und Vereinshirts kann sich besonders die junge und aufstrebende Abteilung „Bike-Kinder“ freuen. Neben dem in der Vergangenheit selbst geschaffenen kleinen Bikepark erhalten die jungen Sportler ein besonderes neues „Highlight“. Die Versammlung be-

schloss nämlich die Anschaffung eines „Bagjumps“. Mit diesem großen und transportablen Luftkissen können die Kinder und Jugendlichen nach waghalsigen Sprüngen künftig sicher und weich landen. Eine Investition für den Nachwuchs und damit in die Zukunft des Vereins, wie einige Wortmeldungen in der Diskussion zum Ausdruck brachten.

Auch aus dem Bericht von Sommersportwart Tobias Trenkle sowie den Berichten der Übungs- und Abteilungsleiter war die Freude über einen Trainingsbetrieb in gewohnter Weise erkennbar. Neben Tennis, Turnen, Nordic Walking, Bike und Trimm Dich ist aus der Abteilung Fußball besonders hervorzuheben, dass die U17-Juniorinnen jetzt wieder am Ligabetrieb des BFV teilnehmen und dabei bereits ihr erstes Spiel erfolgreich bestritten haben. Während die verschiedenen Kinderturngruppen und das Kinder-Biken mit

sehr hohen Teilnehmerzahlen aufhorchen ließen, war aus der einen oder anderen Gruppe zu vernehmen, dass Sportbegeisterte jederzeit willkommen sind.

In einem Grußwort sprach Gemeinderat Otto Randel von einem Pfrontener Vorzeigeverein. Die Weißbacher Sportler bewältigen im ganzen Jahresverlauf ein enormes sportliches, als auch gesellschaftliches Engagement, was für Pfronten und seine Bürger unverzichtbar sei. Der gute Zusammenhalt unter den Vereinen kam durch die Grußworte von Johannes Stoll für die Kolpingfamilie Pfronten und von Frank Lautermann für die Freiwillige Feuerwehr Pfronten-Kappel zum Ausdruck.

Mit dem Beschluss, die seit 2015 bestehenden Mitgliedsbeiträge moderat anzuheben, endete die Jahresversammlung im Clubheim harmonisch und auch vor der Tür zeigte sich das Wetter wieder von seiner guten Seite.



Am Reschenpass posieren die Chormitglieder bei einer Rast vor dem Turm der im Reschensee versenkten Kirche St. Katharina. Foto: Andrea Gruber

Floriansfeier mit Festgottesdienst

Freiwillige Feuerwehr Nesselwang ehrt zwei langjährige Mitglieder.

Von Matthias Wörz

Nesselwang Die Freiwillige Feuerwehr Nesselwang hat zwei Mitglieder für langjährige Dienste ausgezeichnet. Sowohl Peter Allgaier von der Außengruppe Hertingen, als auch Johann Schmölz von der Außengruppe Schneidbach sind nun seit 40 Jahren im Dienst der Wehr.

Dafür wurden sie im Rahmen der Floriansfeier im Feuerwehrhaus von Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Erster Klasse geehrt. Einsiedler bedankte sich bei den beiden Feuerwehrleuten für ihren

jahrelangen Dienst und motivierte sie gleichzeitig, noch lange so weiterzumachen.

Zuvor waren die Feuerwehrleute zusammen mit anderen Mitgliedern zur Feier ihres Ehrentages von der Schule zur Kirche marschiert. Angeführt wurden sie dabei von der Harmoniemusik Nesselwang.

Die Musikanten untermalten auch den anschließenden Gottesdienst. Pfarrer Josef Hutzmann, der die Messe leitete, lobte die Nesselwanger Feuerwehrleute dafür, dass sie stets ohne zu Zögern ihren Dienst erledigten und dafür vielleicht auch mal eine Familienfeier verließen.



Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler, Kommandant Markus Schmid, Peter Allgaier, Johann Schmölz, zweiter Bürgermeister Hans Möst und Vereinsvorsitzender Armin Schwarz (von links). Foto: Matthias Wörz

MSC Steingaden mit neuer Spitze

Günter Schmidmair folgt auf Peter Oleschko. Langjährige Mitglieder geehrt.

Von Michael Straub

Steingaden Der MSC Steingaden hat einen neuen Vorsitzenden: Günter Schmidmair übernimmt das Amt von Peter Oleschko. Dieser war nicht mehr angetreten. Die Vorstandswahl war der Höhepunkt der Jahresversammlung.

Vize-Vorsitzender Franz Seelos berichtete zunächst von zwei Kart- sowie einer zweitägigen Trial-Veranstaltung auf dem vereinseigenen Gelände. Schatzmeisterin Karina Köpf zog eine positive Bilanz und Schriftführerin Andrea Wieland berichtete über das vergangene Jahr. Für die Trialabteilung informierte Herbert Oleschko. Die Trialer nahmen im Rahmen des Alpenpokals an 26 Veranstaltungen bei Südbayerischen, an acht Veranstaltungstagen bei Bayerischen und bei vier Veranstaltungstagen an Deutschen Jugendmeisterschaften teil.

Die Wettbewerbsfahrer beim Alpenpokal Benjamin Kirchner, Bianca-Marie Oleschko, Stefan Oleschko, Peter Oleschko und Simon Reichart belegten zahlreiche Stockerplätze.

Die Gesamtplatzierungen beim Alpenpokal sahen wie folgt aus: Benjamin Kirchner Zweiter, Peter Oleschko Fünfter und Bianca



Der neue Vorstand (sitzend von links): Günter Schmidmair, Franz Seelos, Karina Köpf, Andrea Wieland, Herbert Oleschko, Xaver Fichtel, (hinten stehend:) Fabian Lang, Fritz Schweiger, Daniel Köpf, Florian Wieland, Michael Schuster, Uli Christa, Thomas Langenwalder und Anton Zettel. Fotos: Michael Straub



Geehrt wurden (von links) Günther Fischer, Christian Lepnik, Simon Schwarz, Peter Oleschko, Mathäus Liebmann, Josef Hiltensberger, Manfred Fichte, Alfred Moser und Andrea Wieland neben Vize-Vorsitzendem Franz Seelos.

Oleschko Siebte. Bei den Südbayerischen Jugendmeisterschaften gab es diese Ergebnisse: Stefan

Oleschko Platz fünf, Bianca Oleschko Platz sechs; Ü 18: Benjamin Kirchner Dritter und Peter

Oleschko Fünfter. Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft beim MSC Stiffland Mitterteich gab es Platz vier für Bianca Oleschko.

Florian Wieland, Jugendabteilung Kart, berichtete von 13 Fahrern bei der Südbayerischen und Bayerischen Meisterschaft. Mitte Mai fand zudem eine Jugendkart-Veranstaltung auf eigenem Gelände statt.

Geehrt wurden diese langjährigen Mitglieder:

- **25 Jahre:** Manfred Fichtel, Andrea Wieland, Christian Lepnik, Patrik Lepnik, Mathäus Liebmann und Peter Oleschko.

- **40 Jahre:** Simon Schwarz und Josef Hiltensberger.
- **50 Jahre:** Alfred Moser und Günther Fischer.

Michael Lutz leitete die Wahlen. Nach langer und mühseliger Suche hatte sich Günter Schmidmair bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen. Der neue Vorstand setzt sich so zusammen: Vorsitzender ist Schmidmair, Vize bleibt Franz Seelos, Schatzmeisterin ist Karina Köpf, Schriftführerin ist Andrea Wieland, Herbert Oleschko ist Sportleiter und Florian Wieland Jugendleiter, Beisitzende sind: Xaver Fichtel, Michael Schuster, Daniel Köpf, Fabian Lang, Fritz Schweiger, Anton Zettel, Thomas Langenwalder und Uli Christa.